

Word-Formatvorlage für Haus-, Bachelor- und Masterarbeiten

Kein fertiger Text, sondern das Gerüst: Deckblatt, Verzeichnisse, Kapitelstruktur und eidesstattliche Erklärung. Überschriften sind echte Formatvorlagen, das Inhaltsverzeichnis füllt sich selbst, und die Seitenzahlen laufen römisch für die Verzeichnisse und arabisch ab der Einleitung.

So arbeitest du damit

1. Lösche diese Seite. Sie gehört nicht in die Arbeit.
2. Schreib Überschriften nie von Hand fett. Cursor in die Zeile, dann unter Start die Formatvorlage Überschrift 1, 2 oder 3. Nur so erscheinen sie im Inhaltsverzeichnis.
3. Klick zum Schluss ins Inhaltsverzeichnis und drücke F9, dann „Gesamtes Verzeichnis aktualisieren“. Vorher ist es leer, und das ist richtig so.
4. Lass die Abschnittsumbrüche stehen. Sie sind der Grund, warum die Seitenzahlen ab der Einleitung wieder bei 1 anfangen.
5. Gleich die Vorlage mit deiner Prüfungsordnung ab. Die Ordnung geht immer vor.

Formalia auf einen Blick

Ränder: links 3,0 cm, rechts 2,5 cm, oben 2,5 cm, unten 2,0 cm

Schrift: Arial 11 pt oder Times New Roman 12 pt

Zeilenabstand: 1,5, Blocksatz mit Silbentrennung

Seitenzahlen: Verzeichnisse römisch, Textteil arabisch ab 1

Im Zweifel gilt immer deine Prüfungsordnung

Vor der Abgabe

In der Formalnote zählt jeder Fehler, und nach Monaten am eigenen Text sieht man ihn nicht mehr. Wir lesen gegen: [korrektur.de](https://www.korrektur.de)

Frei nutzbar, anpassbar und weitergebbar. Erstellt von korrektur.de. Stand: September 2026.

[Name der Hochschule]
[Fakultät oder Fachbereich]
[Institut oder Lehrstuhl]

[Titel der Arbeit]

[Untertitel, falls vorhanden]

[Art der Arbeit: Hausarbeit, Bachelorarbeit, Masterarbeit]
im Studiengang [Name des Studiengangs]

vorgelegt von: [Vorname Nachname]
Matrikelnummer: [Nummer]
E-Mail: [E-Mail-Adresse]
Fachsemester: [Zahl]

Erstgutachten: [Titel Vorname Nachname]
Zweitgutachten: [Titel Vorname Nachname]

Abgabedatum: [TT.MM.JJJJ]

Inhaltsverzeichnis

Hier steht dein Inhaltsverzeichnis, sobald du es aktualisierst: klick hinein und druecke F9.

Abkürzungsverzeichnis

[Abkürzung] [Bedeutung ausgeschrieben]

Nur nötig, wenn du Abkürzungen verwendest, die über die allgemein bekannten hinausgehen. Streiche dieses Verzeichnis sonst ersatzlos.

Abbildungsverzeichnis

Beschrifte jede Abbildung über Verweise, Beschriftung einfügen. Dann füllt sich dieses Verzeichnis über Verweise, Abbildungsverzeichnis einfügen von selbst.

1 Einleitung

1.1 Problemstellung und Relevanz

[Woran hakt es in deinem Thema, und warum ist das über deinen Einzelfall hinaus interessant?]

1.2 Zielsetzung und Forschungsfrage

[Eine Frage, präzise formuliert, die deine Arbeit am Ende beantwortet haben wird.]

1.3 Aufbau der Arbeit

[Ein Absatz, der die Kapitel in ihrer Logik vorstellt, nicht nur aufzählt.]

2 Theoretischer Hintergrund

2.1 Begriffsbestimmung

[Definiere die zentralen Begriffe mit Beleg und lege fest, welcher Definition du folgst.]

2.2 Stand der Forschung

[Was ist bereits belegt, wo widersprechen sich die Quellen, und welche Lücke füllt deine Arbeit?]

3 Methodik

3.1 Forschungsdesign

[Welches Vorgehen, und warum passt es zu deiner Frage?]

3.2 Datenerhebung

[Wer oder was wurde untersucht, wann, wie, in welchem Umfang?]

3.3 Auswertung

[Wie wurden die Daten ausgewertet? So genau, dass jemand anderes es wiederholen könnte.]

4 Ergebnisse

[Nur die Befunde, ohne Deutung. Die Deutung kommt im nächsten Kapitel.]

5 Diskussion

5.1 Einordnung der Ergebnisse

[Was bedeuten deine Befunde vor dem Stand der Forschung aus Kapitel 2?]

5.2 Grenzen der Arbeit

[Was deine Daten nicht hergeben. Diesen Abschnitt wegzulassen kostet mehr Punkte, als ihn ehrlich zu schreiben.]

6 Fazit und Ausblick

[Die Antwort auf deine Forschungsfrage aus 1.2, in wenigen Sätzen, ohne neue Argumente.]

Literaturverzeichnis

[Nachname, Vorname (Jahr): Titel. Ort: Verlag.]

Halte einen einzigen Zitierstil durch. Welchen, sagt deine Prüfungsordnung oder dein Lehrstuhl.

Anhang

[Fragebögen, Transkripte, Tabellen, Programmcode. Alles, was im Text den Lesefluss bräche, aber zur Nachvollziehbarkeit gehört.]

Eidesstattliche Erklärung

Hiermit versichere ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt habe. Alle Stellen, die wörtlich oder sinngemäß aus veröffentlichten oder nicht veröffentlichten Schriften entnommen wurden, sind als solche kenntlich gemacht. Die Arbeit hat in gleicher oder ähnlicher Form noch keiner Prüfungsbehörde vorgelegen.

[Ort], [TT.MM.JJJJ]

[Unterschrift]

Der genaue Wortlaut ist oft in der Prüfungsordnung vorgeschrieben. Prüfe ihn dort nach und ersetze diesen Text, wenn deine Hochschule eine eigene Fassung verlangt.